

Installation des Programmes auf einem Netz

1. Voraussetzungen

Für die Installation auf einem Netz sollten Sie die spezielle CD für die Netzinstallationen verwenden, weil nur dort das Installationsprogramm für Clients (BCWIN-Arbeitsplätze) enthalten ist. Haben Sie diese nicht, verwenden Sie die normale BCWIN-CD und lassen Sie sich das Installationsprogramm für Clients von arcos z.B. per Email schicken.

1.1 Zentrales BCWIN-Verzeichnis

Grundvoraussetzung für den Betrieb von arcos/Baucontrol für Windows (BCWIN) auf einem Netz ist, dass von jedem Client aus ein identisch lautender Pfad zur Netz-Installation von BCWIN besteht. Es ist daher nicht möglich, dass das zentrale BCWIN-Verzeichnis von einem Client aus z.B. als F:\PROGS\BCWIN und von einem anderen aus als G:\PROGS\BCWIN angesprochen wird. Ebenso wenig ist es möglich, dass dieser Pfad von einem Rechner aus F:\PROGS\BCWIN lautet, von einem anderen Rechner aus aber F:\BCWIN. Aus gleichem Grunde sollten Sie auch lieber auf „lange“ Dateinamen für den Pfad auf dem Server verzichten.

1.2 Plattenplatz

Das zentrale BCWIN-Verzeichnis benötigt mindestens ca. 30 MB (plus ein Vielfaches für Ihre Daten), die lokalen Verzeichnisse 1,5 MB Platz. Letztere enthalten vor allem Einstellungsdateien.

1.3 Dongle(s)

Das Installationsprogramm für BCWIN-Clients ermöglicht Ihnen die automatische Installation des Dongletreibers für Einzel-Dongles. Wollen Sie mit einem zentralen Netz-Dongle arbeiten, benötigt dieser andere Treiber, die unabhängig vom Programm selbst installiert werden.

1.4 Rechte

Bei Clients mit dem Betriebssystem Windows NT oder 2000 empfiehlt es sich, sich zumindest für die Installation des Clients als ADMINISTRATOR einzuloggen. Der Dongletreiber könnte sonst nicht installiert werden.

1.5 Server als Arbeitsplatz

Soll das Programm auf einem Windows-NT oder 2000-Server installiert werden und soll dieser gleichzeitig als Arbeitsplatz genutzt werden, dann müssen Sie den für die anderen Arbeitsplätze freigegebenen Pfad auch auf dem Server selbst als Netzlaufwerk verbinden*, genau wie bei den anderen Clients auch.

Beispiel: Sie haben auf Ihrem NT-Server den Ordner F:\PROGS freigegeben. Unterhalb davon sind bereits einige andere Programme installiert, BCWIN soll auch dorthin. Verbinden Sie also diesen Ordner auf jedem Client z.B. als Laufwerk „J:“. Schließlich schaffen Sie auch auf dem Server eine Verbindung namens „J:“ zu dem freigegebenen Pfad. Nun können Sie (egal, ob vom Server oder von einem Client aus) die Netzinstallation von BCWIN auf J:\BCWIN durchführen.

1.6 Dongles

Sie können BCWIN sowohl mit einem zentralen Dongle betreiben (Server-Dongle), als auch mit einzelnen Dongles an den Workstations. Der Treiber für letztere wird auf Wunsch bei der Installation der BCWIN-Clients eingerichtet. Dies ist aber auch nachträglich möglich durch Ausführen von DONGLE1.BAT (vom betr. Client aus), das Sie im zentralen BCWIN-Verzeichnis finden.

Für den Server-Dongle gibt es eine eigene Installationsanleitung. Ein Treiber für die Clients ist hierbei nicht nötig.

2. Installation

Sind die oben genannten Voraussetzungen geschaffen (insbesondere die erste), ist die Installation selbst ein Kinderspiel:

2.1 Installation des BCWIN-Servers

Installieren Sie BCWIN mittels des Programmes SETUP aus dem Verzeichnis „Netz-Installation“ der CD. Geben Sie dabei das von Ihnen definierte Verzeichnis auf dem Server an. Sicherheitshalber tun Sie dies besser gleich von einem Client aus (um die in 1.1. genannte Voraussetzung sicherzustellen). Richten Sie sich dabei nach der Anleitung zur normalen (lokalen) Installation, geben Sie aber als Programmverzeichnis den gewünschten zentralen Pfad auf dem Server an. Sie können die Suche nach Word getrost weglassen, denn das betrifft die Clients – das Testprojekt können Sie aber ruhig einspielen.

2.2 Installation der Clients

Dazu rufen Sie von jedem Arbeitsplatz aus das Installationsprogramm für BCWIN-Clients auf.

Sie finden dieses als Programm SETUP im Verzeichnis SETUP_WS (WS für WorkStation) unterhalb der BCWIN-Installation auf dem Server. Dieses Setup-Programm prüft, ob alle Voraussetzungen gegeben sind und führt ansonsten mit sehr ausführlichen Meldungen die Installation des Clients durch. Wenn Sie hier nach einem Pfad für das Programm gefragt werden, geben Sie bitte ein (beliebiges) lokales Verzeichnis an, vorgeschlagen wird C:\BCWIN.

3. Hinweis für bestehende Installationen

Bitte beachten Sie, dass bestehende Installationen nicht so einfach an einen anderen Ort verschoben werden können. Grund dafür ist, dass in der Projektliste (Datei DBF\OBJECTS.DBF) auch der Ort der Projektdateien gespeichert ist.

Wenn Sie eine BCWIN-Installation auf einen neuen Rechner kopieren möchten, ist dies nur dann problemlos möglich, wenn Sie für die neue Installation den gleichen Pfad wie bei der alten Installation nehmen.

Wenn Sie gezwungen sind, eine BCWIN-Installation zu verschieben, schicken Sie am besten die Datei OBJECTS.DBF an die arcos GmbH, damit man Ihnen dort den neuen Pfad der Projekte einträgt.

* Im Windows-Explorer unter „Extras“ „Netzlaufwerk verbinden“ wählen, genau wie auch von einem Client aus. Sie finden auch auf dem NT-Server selbst den eigenen Rechner in der dortigen Liste unter „Microsoft Windows-Netzwerk“.